



Rollen:

- Mutter
- Umweltschützer
- Buchhändler
- Touristin, die gerne in offene Bibliotheken geht
- Oma
- Bibliothekar



Mutter:

Also ich finde die E-Book-Reader-Reader ja schon toll! Das hat auch einen ganz einfachen Grund: Mein Sohn Lukas und ich fahren öfter zusammen in den Urlaub. Während ich die verschiedensten Aktivitäten wie Sport oder Wellness mache, will Lukas die ganzen zwei Wochen nur am Strand liegen und lesen. Früher haben wir deshalb jedes Mal mindestens 10 Bücher mitgeschleppt. Dadurch bekamen die Koffer einige Kilo dazu. Das ging dann wiederum zu Lasten der anderen Sachen, die man an den Urlaubsort mitnehmen will, weil die Koffer auf den Flügen ja nur ein bestimmtes Gewicht haben dürfen. Ich musste schon öfter einige Klamotten daheim lassen, damit mein Sohn zwei Bücher mehr im Urlaub lesen kann. Mir ist immer noch ein Rätsel, von wem Lukas das geerbt hat- von mir sicherlich nicht! Aber ich finde es ja gut, dass er so an Büchern interessiert ist. Allerdings ist es ja normalerweise so, dass das Buch einmal gelesen wird und dann liegt es nur herum. Er würde nach einiger Zeit die Bücher erneut lesen, aber oft findet er sie dann gar nicht mehr. Ich muss sagen in diesem Punkt sind die E-Book-Reader wirklich unschlagbar. Darauf kann ich meinem Sohn jede Menge Bücher laden, die dann gespeichert werden. Und das Beste daran ist, dass ein E-Book-Reader so klein und leicht ist, sodass es keine Probleme mit dem Gepäck gibt. Er kann also getrost den ganzen Urlaub lesen und braucht dazu nur dieses eine Gerät. Das ist schon eine tolle Erfindung, gerade für den Urlaub ist es unglaublich praktisch! Viele sagen ja, dass man gar nicht alle Bücher zur Auswahl hat. Ich habe aber schon gesehen, da gibt es so viele elektronische Bücher, da kann man schon eine ganze Zeit lang lesen, bis einem die Bücher ausgehen. Und es ist ja auch so, dass in ganz kurzen Abständen neue Bücher hinzukommen. Alles in allem kann ich nur sagen, für uns ist es genau das Richtige. Durch die E-Book-Reader hat man leichten Transport, platzsparende Aufbewahrung und eine große Auswahl an Büchern gleichzeitig. Und das Beste daran: die Bücher kosten nicht mehr, als normale Bücher aus Papier.



Buchhändler:

Seit ich meinen Schulabschluss habe, bin ich Buchhändler. Selbst als Schüler war meine große Leidenschaft das Lesen. Das Gefühl, das die Papierseiten mir geben, ist einfach großartig.

Diesen neuen Trend hin zu den E-Book-Readern kann ich nur bedauern. Es werden nämlich nicht alle Bücher, die erscheinen, auch als E-Book-Reader veröffentlicht. Wirklich schade dabei ist, dass viele sehr interessante Bücher außer Acht gelassen werden. Wenn der Trend so weitergeht, werden viele Papierbücher nicht mehr neu gedruckt. Die Bücher verschwinden dann auch mit der Zeit aus den Bibliotheken. So wird viel Interessantes und Wissenswertes aus unserem Gedächtnis verloren gehen.

Denn es ist doch so: Diese neuen Technologien und Medien sind alle sehr kurzlebig. Genauso schnell, wie es neue Erfindungen und Apps gibt, sind sie auch wieder überholt, dann gibt es wieder etwas Neues. Ebenso ist es mit den E-Book-Readern. Heute ist es ein Trend, weil es für einige Leute Vorteile bietet, aber wer weiß schon, wie es morgen aussieht? Es kann gut sein, dass viele Bücher nicht mehr gedruckt werden, weil man sie als E-Book verkaufen kann. Mit der Elektronik ist es aber so eine Sache: Da kann es schon einmal Störungen geben und alles ist gelöscht. Dann gehen diese Bücher für immer verloren. Deshalb bleibe ich lieber beim Buch aus Papier. Da weiß man, was man hat und das Gefühl, Papier in der Hand zu haben ist komplett anders, als so ein elektronisches Gerät zu halten. Bücher sind schon seit dem Mittelalter Teil unserer Gesellschaft. Ich finde, wir sollten sie jetzt nicht abschaffen durch einen Trend, der vielleicht alles zerstört.



Touristin:

Das waren noch Zeiten, als es in Bibliotheken Regale voller Bücher gab, mit einer Vielfalt an Textsorten und den unterschiedlichsten Inhalten! Jedes Mal, wenn ich einen Kurzurlaub in einer anderen Stadt mache, besuche ich zuerst die Bibliothek. Das Gefühl, das man in einer Bücherei hat, ist einfach unbeschreiblich! Derart viele Bücher, in den unterschiedlichsten Größen und je nach Interessenslage für jeden etwas dabei. Bücher spiegeln die Kultur eines Landes wieder! Sie sind Teil der Geschichte und des kulturellen Lebens.

Naja, so war es früher einmal.

Mittlerweile hat sich leider einiges geändert. Heutzutage sind die Regale ziemlich leer. Dafür gibt es jetzt an jeder Ecke einen E-Book-Reader, den man sich ausleihen kann. Die Büchereien müssen ja auch mit der Zeit gehen und haben deswegen ihr Angebot erweitern müssen. Ich finde es nur schade, dass dadurch die Bücherwelt leidet. Die Vielfalt ist nicht mehr gegeben, weil man nicht alles in der Online-Einkaufswelt überblicken kann und viele Bücher verschwinden dann in der Versenkung.

Mittlerweile riecht es in vielen Bibliotheken nicht mehr nach dem typischen Geruch alter Bücher, wo man gleich Lust bekommt, sich hinzusetzen und zu schmökern. Durch die elektronischen Geräte ist das Ambiente in den Büchereien ein völlig anderes. Es ist doch ein völlig anderes Gefühl, ein richtiges Buch aus Papier in der Hand zu haben im Gegensatz zu einem E-Book-Reader aus Kunststoff. Ich hoffe, die Leute werden sich wieder mehr für richtige Bücher interessieren, damit die Regale in den Bibliotheken wieder voller werden. Die alten Bücher, die so wichtig für die Kultur des Landes sind gibt es gar nicht als E-Book-Reader. Das ist sehr schade.

Ansonsten denke ich, dass man viele Bücher sonst einfach aussortiert, weil man sie ja elektronisch gespeichert hat. Dann wird es nicht mehr lange dauern und besonders die kleinen Büchereien werden bald schließen, weil es für die Stadt nicht mehr rentabel ist, sie offen zu halten.



Umweltschützer

Ich weiß nicht, wer den E-Book-Reader erfunden hat, aber ich würde mich gerne bei ihm bedanken! Das ist endlich mal eine tolle Erfindung, die den Menschen und auch der Umwelt etwas bringt.

Für die Menschen ist es eine Erleichterung, weil sie zu Hause nicht mehr riesengroße Bücherregale brauchen. Jetzt reicht einfach ein kleines Gerät, auf dem alles gespeichert bleibt.

Aber was ich besonders toll finde, ist, dass es der Umwelt zu Gute kommt. Für die Bücher wird sehr viel Papier verbraucht, für dessen Produktion etliche Bäume ihr Leben lassen müssen. Durch diese neue Innovation lässt sich tonnenweise an Papier einsparen und der Verbraucher hat trotzdem alle Bücher, die ihn interessieren, griffbereit zu Hause. Wie viele Waldflächen dadurch geschützt werden können, ist einfach unglaublich! Immer mehr Menschen gehen dem Trend der E-Book-Reader nach. Das bedeutet, dass in Zukunft mehr Bücher digital zur Verfügung gestellt werden und die Auflagen, die aus Papier hergestellt werden müssen, in den Geschäften rückläufig sind. Fakt ist, wir müssen unseren Papierverbrauch drastisch senken, damit unsere Wälder sich wieder erholen können. Bei unserem derzeitigen Stand der Dinge ist dies aber fast nicht möglich. Es werden Unmengen von Bäumen gefällt, ganze Waldstücke werden abgeholzt. Es muss sich schnellstens etwas ändern, und dazu kommen uns die E-Book-Reader geradezu recht. Sicherlich bringen diese auch Nachteile mit sich, aber die gibt es doch überall. Für unsere Umwelt, und für das Fortbestehen unserer Erde ist es nun mal das Beste, wenn wir weggehen von dem Papierverbrauch und hin zu neuen Medien, für die nicht Bäume gefällt werden müssen. Unsere Umwelt wird es uns danken!



Oma

Seit acht Jahren bin ich nun Großmutter und ich sehe meinen Enkel voller Stolz aufwachsen. Er ist so ein lieber und süßer Junge! Aber ein kleines Problem ist, dass seine Eltern sehr viel verdienen. Das hört sich jetzt gemein an, aber dadurch können sie ihrem Sohn alles kaufen, was er möchte. Spielsachen hat er jetzt eh schon mehr als genug! Ich versuche, meinen Enkel eher dazu zu bringen, dass er sich für Bücher interessiert. Bisher hat er auch immer großes Interesse daran gezeigt. Und wie er sich immer freut, wenn ich ihm zum Geburtstag ein neues Buch schenke! Da verkriecht er sich immer stundenlang in seinem Zimmer, bis das Buch zu Ende gelesen ist.

Aber wenn er sich nun so ein E-Book-Reader wünschen würde, wäre das aus meiner Sicht sehr schlecht. Ich bin ja nun wirklich nicht mehr die Jüngste und kenne mich mit diesen neumodischen Sachen nicht aus. Was kann ich ihm denn dann zum Geburtstag schenken? Eine Oma will doch immer beliebt sein bei ihrem Enkel und das ist man nun mal nur, wenn er tolle Sachen bekommt. Wenn er größer ist, wird er sowieso lieber das Geld geschenkt haben wollen. Aber wenn er noch so klein ist, ist es einfach schön, das Leuchten in seinen Augen zu sehen, wenn er ein Geschenk auspacken darf. Wenn er ein E-Book-Reader hätte, könnte er genau einmal etwas auspacken und dann muss man ja nur noch die elektronischen Bücher einspeichern. Das müssten dann seine Eltern machen, weil ich mich ja nicht auskenne. Und auspacken kann er dann auch nichts mehr, er würde nur auf seinem Gerät sehen, dass wieder ein neues Buch geladen ist. Ich bezweifle, dass er damit lange seinen Spaß haben würde! Der E-Book-Reader würde ihm schnell langweilig werden und er würde seine Zeit dann wieder mit Computerspielen verbringen, wie es alle seine Freunde schon jetzt machen. Das möchte ich auf keinen Fall! Daher schenke ich meinem Enkel lieber ein klassisches Buch, in dem er die Seiten umblättern kann und dafür bekommt er zu jedem Fest etwas zum Auspacken.



Bibliothekar

Solange ich denken kann, will ich mich mit Büchern beschäftigen. Mein Kindheitstraum war, selbst Autor zu werden, aber dafür reicht leider mein Talent nicht aus. Ich war immer besser im Lesen als im Schreiben. Deswegen suchte ich mir eine andere Möglichkeit, im Beruf mit Büchern zu arbeiten und wurde schließlich Bibliothekar. Ich kann nur sagen, es ist mein Traumberuf! Den ganzen Tag kann ich mich mit Büchern aus allen möglichen Fachrichtungen und Literaturkategorien beschäftigen und jeden Tag entdecke ich etwas Neues oder lerne noch etwas dazu. Am liebsten mag ich es, wenn ich die Kunden beraten kann und sie so durch Ausleihen der Bücher neue Seiten an sich entdecken.

In letzter Zeit kommen leider immer weniger Menschen in meine Bibliothek. Das liegt zum Einen daran, dass nicht mehr so viel gelesen wird. Aber zum Anderen ist auch der neue Trend schuld: die E-Book-Reader. Für Viele ist es einfach praktisch, das kann ich schon verstehen. Aber gerade für Menschen, die nicht so viel lesen, ist es der falsche Weg. Die Geräte sind in der Anschaffung teuer und man hat dauerhaft Stromverbrauch, weil der Akku ja aufgeladen werden muss. In diesem Fall ist es immer noch am besten, wenn man in die Bücherei geht und sich einfach die Bücher ausleiht, die man gerne liest. Das ist für die Leute die billigste Möglichkeit, weil sie sich weder ein E-Book-Reader, noch Bücher aus Papier kaufen müssen. Die Jahresbeiträge in der Bibliothek sind lächerlich gering und man hat so viele Bücher zur Auswahl, wie man sich nur vorstellen kann. Im Laden muss man sich oft zwischen zwei Büchern entscheiden, weil man ja nicht zu viel auf einmal kaufen will. Bei uns in der Bibliothek ist das nicht der Fall. Da können sie so viele Bücher mitnehmen, wie sie tragen können. Ich bin gespannt, wie der Trend weitergeht. Denn wenn weiterhin so wenig Kundschaft kommt, gibt es keinen Anreiz mehr für die Stadt, unsere Einrichtung weiterhin zu unterstützen. Dann können wir bald schließen. Wir müssen die Leute dazu bringen, wieder mehr Bücher aus Papier zu lesen! Was ist denn schon eine Stadt ohne eine Bibliothek?